

Cypripedium longifolium Wszwz. Rchb. fil., foliis lato-ligulatis „acutis”**), medio inferne carinatis (ex sicco saltem), pedunculo glaberrimo, plurifloro (3—4), bracteis triangulis acutis spathaceis ovaria glabra brevirostrata aequantibus, phyllo supremo oblongo acuto, inferiori ovali acuto, utroque glaberrimo, margine crispulo, phyllis lateralibus internis a latiori basi linearibus, acuminatis, tortis, multo longioribus, calceo oblongo, ore antice emarginato, stamine sterili triangulo, angulis lateralibus erectis, obtusis, medio angulo acuto.

Blüthen etwa so gross, wie die des *Cypripedium Calceolus*. „Hüllblätter gelb, Lippe braun.” *Cypripedium Klotzschianum* steht nahe, allein es hat die äusseren Hüllblätter aussen sammtig; einen behaarten Fruchtknoten, breitere sterile Anthere, behaarten Blütenstengel. Letzteres findet bei *Cypcaricinum* ebenfalls Statt: dieses hat aber kahle Fruchtknoten und sehr schmale ($\frac{1}{4}$ “ breite) Blätter. *C. vittatum* Fl. Flum. IX. 62 scheint ein unlösliches Problem. Nach dem schlechten Bilde hat es das obere Hüllblatt kürzer, nicht kraus; der Rand der Mündung des Schuh's ist vorn gleichmässig, seitliche innere Hüllblätter viel breiter, wie auch die Blätter. Sterile Anthere schmal. Ohne ein Exemplar bleibt es hieroglyphisch. Kann dieser Autor überhaupt berücksichtigt werden bei den Orchideen, nachdem er *Catseta* als *Cypripedia* beschreibt?